

# Einzelbetriebliche Beratung zum landwirtschaftlichen Gewässerschutz

Fachveranstaltung „Neuausweisung der Nitratgebiete in Sachsen“ FBZ Kamenz 19.01.2023 FBZ Zwickau

Silke Peschke, LfULG Stabsstelle Koordinierung Landwirtschaft



# EU WRRL im Bereich Landwirtschaft

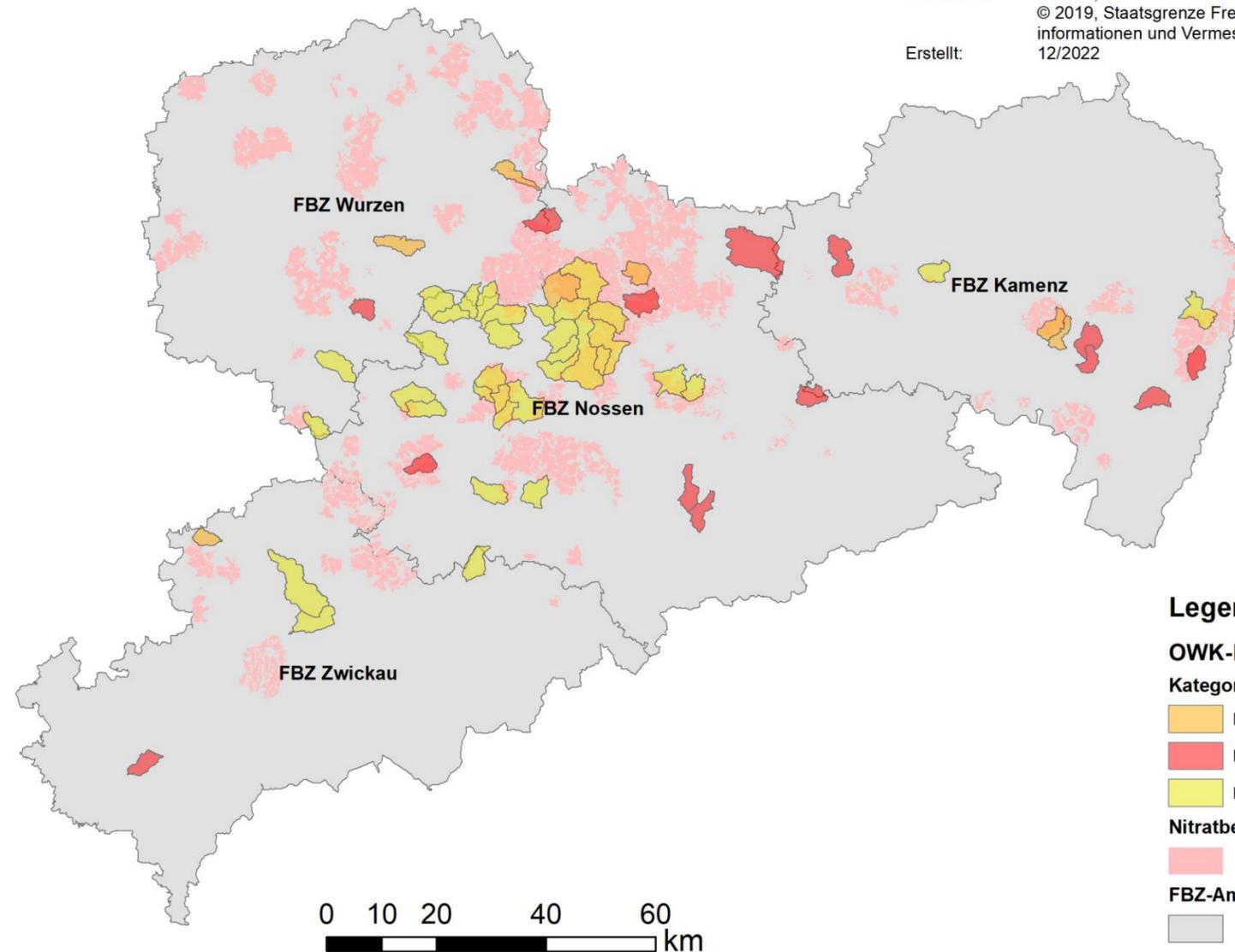
Ziel: Reduzierung Nitrat- und Pflanzenschutzmitteleintrag, sowie Verminderung Erosion

Weg: kooperativer Ansatz

- Umsetzung Fachrecht (DüV, BBSG, PSG)
- Förderung (FRL AUK/2023, ÖBL/2023)
- Wissenstransfer (Praxisdemonstrationen und **einzelbetriebliche Beratung** durch Beratungsunternehmen AgUmenda GmbH)
- Auswertung 2021 [DuF-Blatt\\_WT\\_LWG](#)

# Beratungsgebiet Nitrat 2022 und prioritäre P-OWK

Bearbeitung: LfULG, Abteilung 7, Landwirtschaft  
Stabsstelle Koordinierung Landwirtschaft  
Datenbasis: © 2022, Prioritäre Gebiete, Fachdaten LfULG,  
© 2019, Staatsgrenze Freistaat Sachsen, Staatsbetrieb Geobasis-  
informationen und Vermessung Sachsen (GeoSN)  
Erstellt: 12/2022



## Legende

### OWK-Priorität

#### Kategorie

- N- und P-Gebiet
- N-Gebiet
- P-Gebiet

#### Nitratbelastete Gebiete nach SächsDüReVO



#### FBZ-Amtsgebiete



N-Gebiete		
Kategorie	Betriebe	Fläche in ha
> 50 ha AL	499	138786
15-50 ha AL	351	9984
	<b>850</b>	<b>148770</b>

# Ansprechpartner Fachrechtsberatung

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



LfULG, Stabsstelle  
Koordinierung Landwirtschaft  
Silke Peschke  
Telefon: 035242 631-7014  
Mobil: 0173 9616151  
Email: Silke.Peschke@smekul.sachsen.de

## Beratungsgebiete Förder- und Fachbildungszentren

### FBZ Wurzen

Cornelia Miersch  
Tel.: 03425-99997 46  
Mail: Cornelia.Miersch@smul.sachsen.de

**Für Nitrat-Gebiete (15-50 ha AL), Düngung:**

Grit Bröse  
Tel.: 03425-99997 16  
Mail: Grit.Broese@smekul.sachsen.de

### FBZ Nossen/ISS Großenhain

Anja Schmidt  
Tel.: 03431-7147 60  
Mail: Anja.Schmidt@smekul.sachsen.de

Ingo Walther  
Tel.: 03431-7147 48  
Mail: Ingo.Walther@smekul.sachsen.de

Beate Streubel  
Tel.: 03522-3114 03  
Mail: Beate.Streubel@smekul.sachsen.de

Ines Kristmann  
Tel.: 03501-7996 26  
Mail: Beate.Streubel@smekul.sachsen.de

**Für Nitrat-Gebiete (15-50 ha AL), Düngung:**

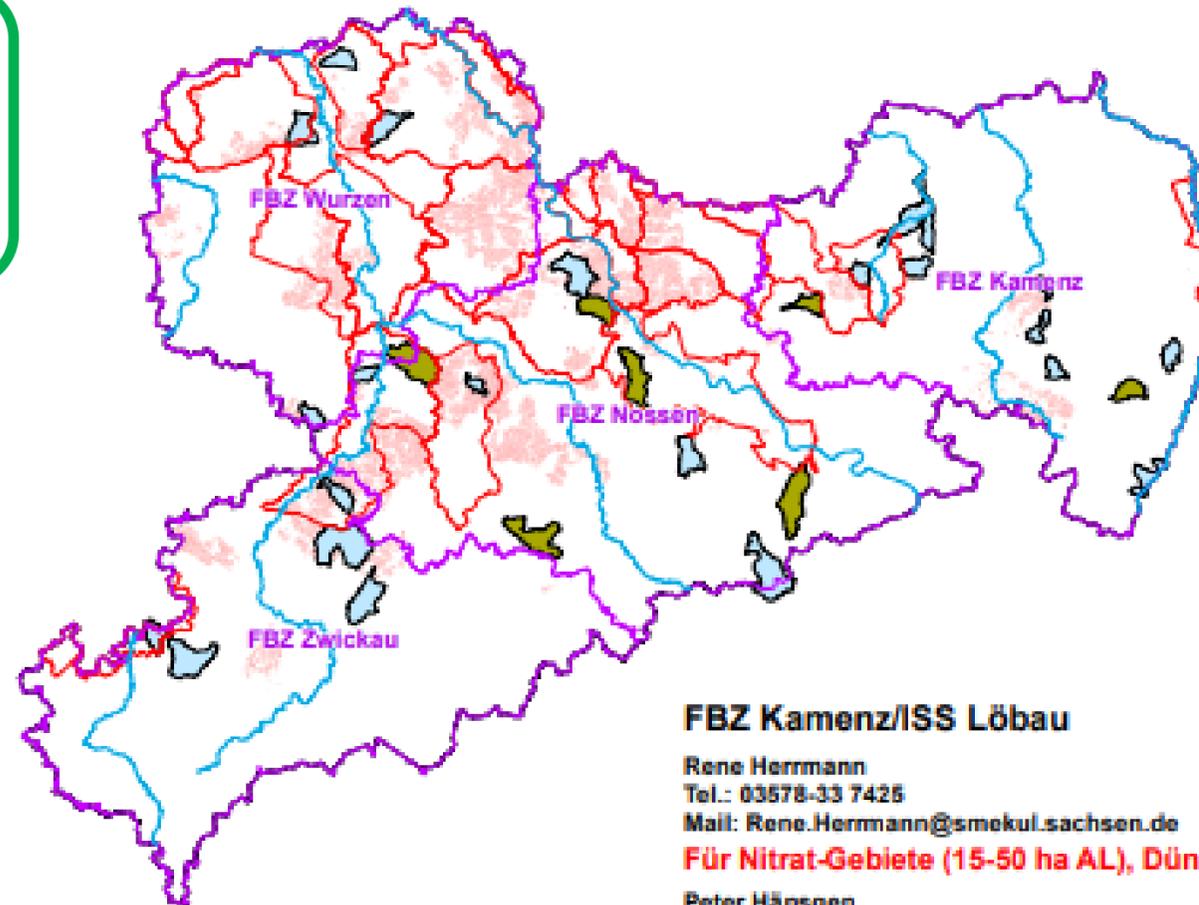
Maria Simon  
Tel.: 03431-7147 47  
Mail: Maria.Simon@smekul.sachsen.de

### FBZ Zwickau/ISS Zwönitz

Christoph Beck  
Tel.: 037754-702 29  
Mail: Christoph.Beck@smekul.sachsen.de

**Für Nitrat-Gebiete (15-50 ha AL), Düngung:**

Gerald Tomat  
Tel.: 03575-5665 32  
Mail: Gerald.Tomat@smekul.sachsen.de



Kartenlegende	
	GWK 2. BWZ WRRL
	Prioritäre P-OWK 2. BWZ WRRL
	OWK 2. BWZ WRRL Zielerreichung 2021
	Feldblöcke in Nitrat-Gebiet nach SächsDüReVO

WRRL - Wasserrahmenrichtlinie  
OWK - Oberflächenwasserkörper  
GWK - Grundwasserkörper

### FBZ Kamenz/ISS Löbau

Rene Herrmann  
Tel.: 03578-33 7425  
Mail: Rene.Herrmann@smekul.sachsen.de

**Für Nitrat-Gebiete (15-50 ha AL), Düngung:**

Peter Hänsgen  
Tel.: 03585-454 408  
Mail: peter.haensgen@smekul.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Bearbeitung: LfULG, Abteilung 7, Landwirtschaft  
Referat 71, Koordinierung, Fachrecht und Verfahrensökonomie  
Datenbasis: © 2021, Fachdaten LfULG,  
© 2019, Staatsbetrieb Geobasisinformationen und Vermessung  
Sachsen (GeoSN)  
Stand: 03/2022

# Fachrechtsberatung DüV, SächDüReVO

## Das Bilanzierungs- und Empfehlungssystem Düngung (webBESyD)

webBESyD GIS | N-DBE nach DüV und fachlicher Erweiterung (FE) | Ergebnisse N-Düngebedarf

Anbauverfahren | Ergebnisse N-Düngebedarf

Ergebnisse 2021 | Berechnungsfolge - 1232 | 12321 - Winterweizen A

Benutzereinstellungen

Ausloggen

Betrieb

Beispielbetrieb DüV

Anbaujahr

2021

Home

Betrieb

Berechnungen

**N-Düngebedarfsermittlung**

Dokumentation

Nährstoffvergleich

(Flächenbilanz und 170kg N-Obergrenze)

Humusbilanzen

Version 3.0.1

Filter ...

Angebaut am: 12.04.2021  
Düngebedarf DüV: **60,3 kg/ha**

Feldstück | Schlag: 1232 | 12321  
Feldblocknummer: AL-163-10364  
Nitratgebiet: ja

Hauptfrucht: Winterweizen A  
Angebaut am: 05.10.2020  
Düngebedarf DüV (80%): **127,6 kg/ha**

Feldstück | Schlag: 1232 | 12322  
Feldblocknummer: AL-163-10364  
Nitratgebiet: nein

Hauptfrucht: Kleegras  
Angebaut am: 01.01.2021  
Düngebedarf DüV: **88,7 kg/ha**

	N-Düngebedarfsermittlung (DüV)		fachlich erweiterte N-Düngungsempfehlung		
N-Bedarfswert		230,0	230,0		
Zu-/Abschlag Ertragsdifferenz	8,0	238,0	8,0	238,0	
80,0 dt FM/ha Ertragsniveau   88,0 dt FM/ha Betrieb   8,0 dt FM/ha Differenz					
Zu-/Abschlag Boden-Klima-Raum			0,0	238,0	
Lößböden in den Übergangslagen (Ost)					
Zuschlag Höhe über NN			0,0	238,0	
N-Bedarf Pflanze		238,0	238,0		
<hr/>					
Aufteilung Düngergaben			105,8	68,8	63,5
<hr/>					
Abschlag Humusgehalt	0,0	238,0			
humos (2 % bis 4,0 %)					
Nmin 0-60 cm (Richtwert)	-54,0	184,0	-41,6	64,2	-12,4   56,4
10.0% Steinigkeit					
Nmin 60-90 cm (Richtwert)	-14,5	169,5	0,0	64,2	-5,8   50,6   -8,7   54,8
80.0cm Durchwurzelungstiefe					
Vorfruchtnachlieferung	-10,0	159,5	-2,5	61,7	-3,5   47,1   -4,0   50,8

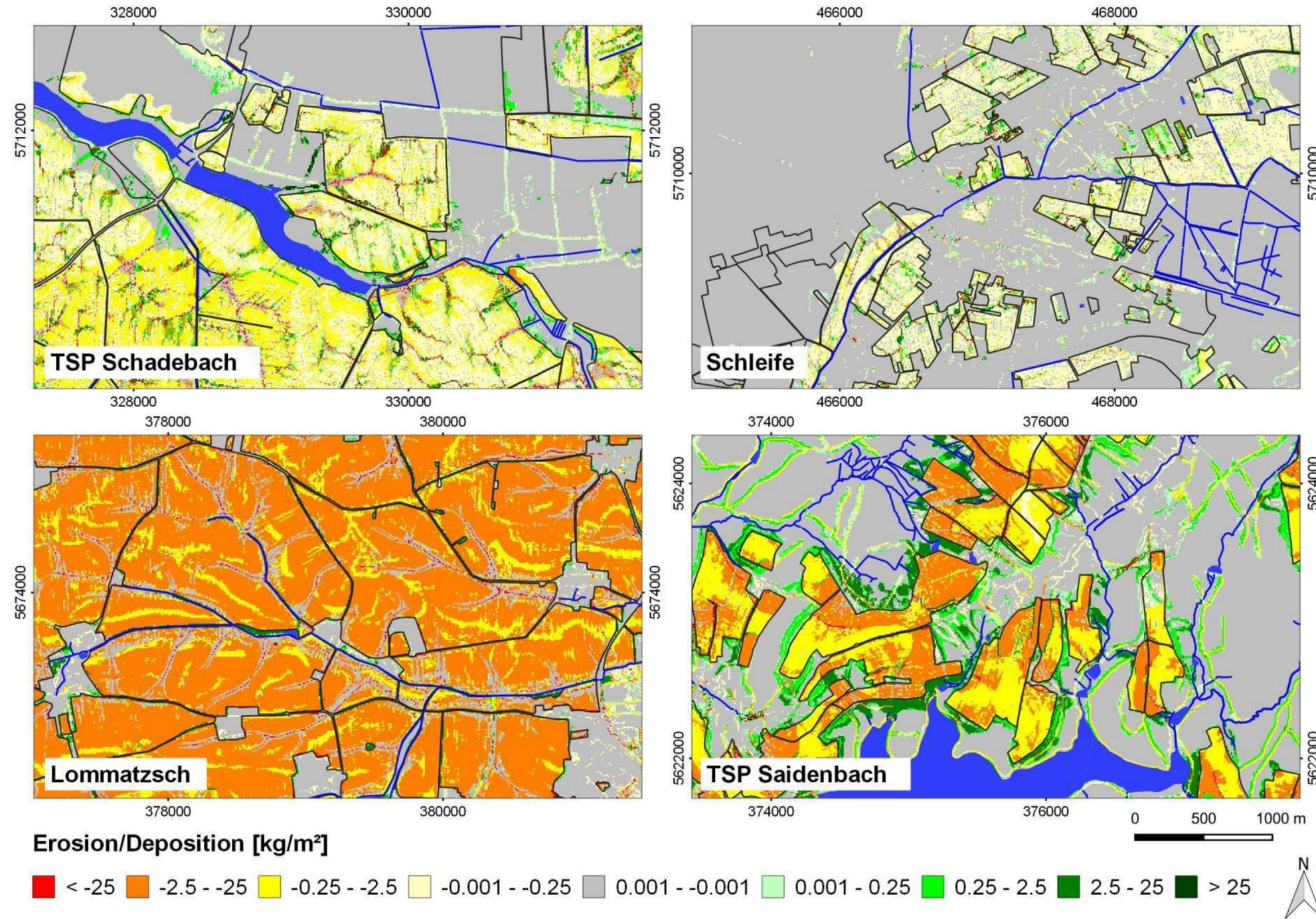
# Fachrechtsberatung Erosionsschutz

## Landesweite Szenarienkarten

- Saatbettzustand Mais/Raps konventionell
- Saatbettzustand Mais/Raps konservierend
- Grünland
- Saatbettzustand Mais/Raps konservierend mit begrünten Gewässerrandstreifen (10 m)
- Saatbettzustand Mais/Raps konservierend mit Hangrinnenbegrünungen

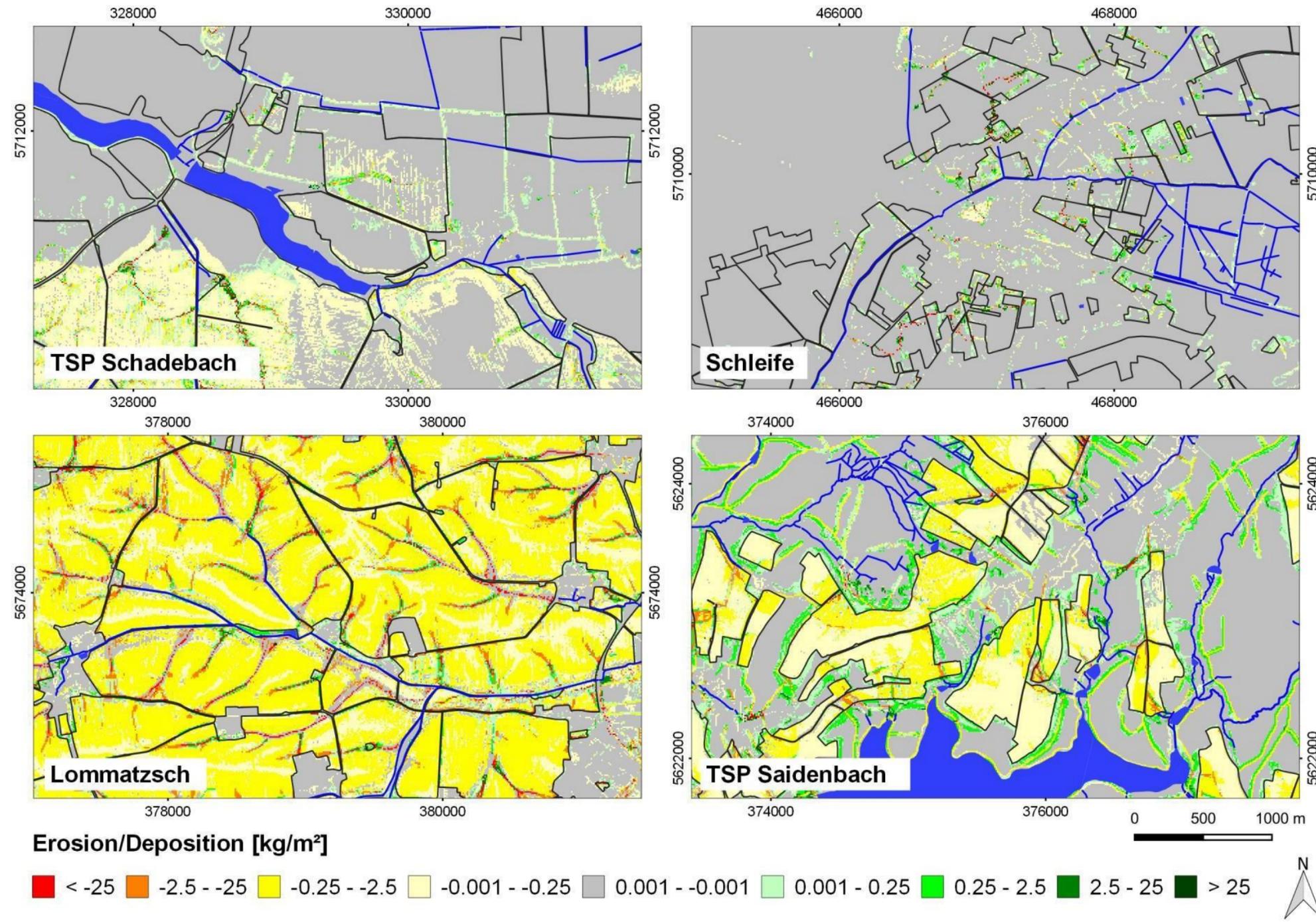
# Landesweite Szenarienkarten

## Szenario 1: Saatbettzustand Mais/Raps – konventionelle Bearb. (T = 10 a)



# Landesweite Szenarienkarten

## Szenario 2: Saatbettzustand Mais/Raps – konservierende Bearb. (T = 10 a)



# Beratungsgrundlagen

## Datenportal – iDA (interdisziplinäre Daten und Auswertungen)

Themenfeld Landwirtschaft

Willkommen bei iDA - dem Datenportal für Sachsen

Suchen nach ...

- ⊞ Basisdaten
- ⊞ Thema Luft, Lärm und Strahlen
- ⊞ Thema Erneuerbare Energien
- ⊞ Thema Naturschutz
- ⊞ Thema Wasser
- ⊞ Thema Landwirtschaft
- ⊞ Thema Boden

iDA - interdisziplinäre Daten und Auswertungen

Die Anwendung iDA (interdisziplinäre Daten und Auswertungen) ermöglicht den Zugriff auf Umweltdaten und Kartenbestände. Die Daten stammen aus Mess- und Untersuchungsprogrammen des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und aus den verschiedenen Fachinformationssystemen des Freistaates Sachsen.

Bitte verwenden Sie den Internet Explorer für iDA nicht mehr, da es zu Fehlern kommen kann.

Bitte beachten Sie, dass iDA jeden Freitag zwischen 12 Uhr und 13 Uhr aufgrund von Wartungsarbeiten vorübergehend nicht erreichbar sein kann.

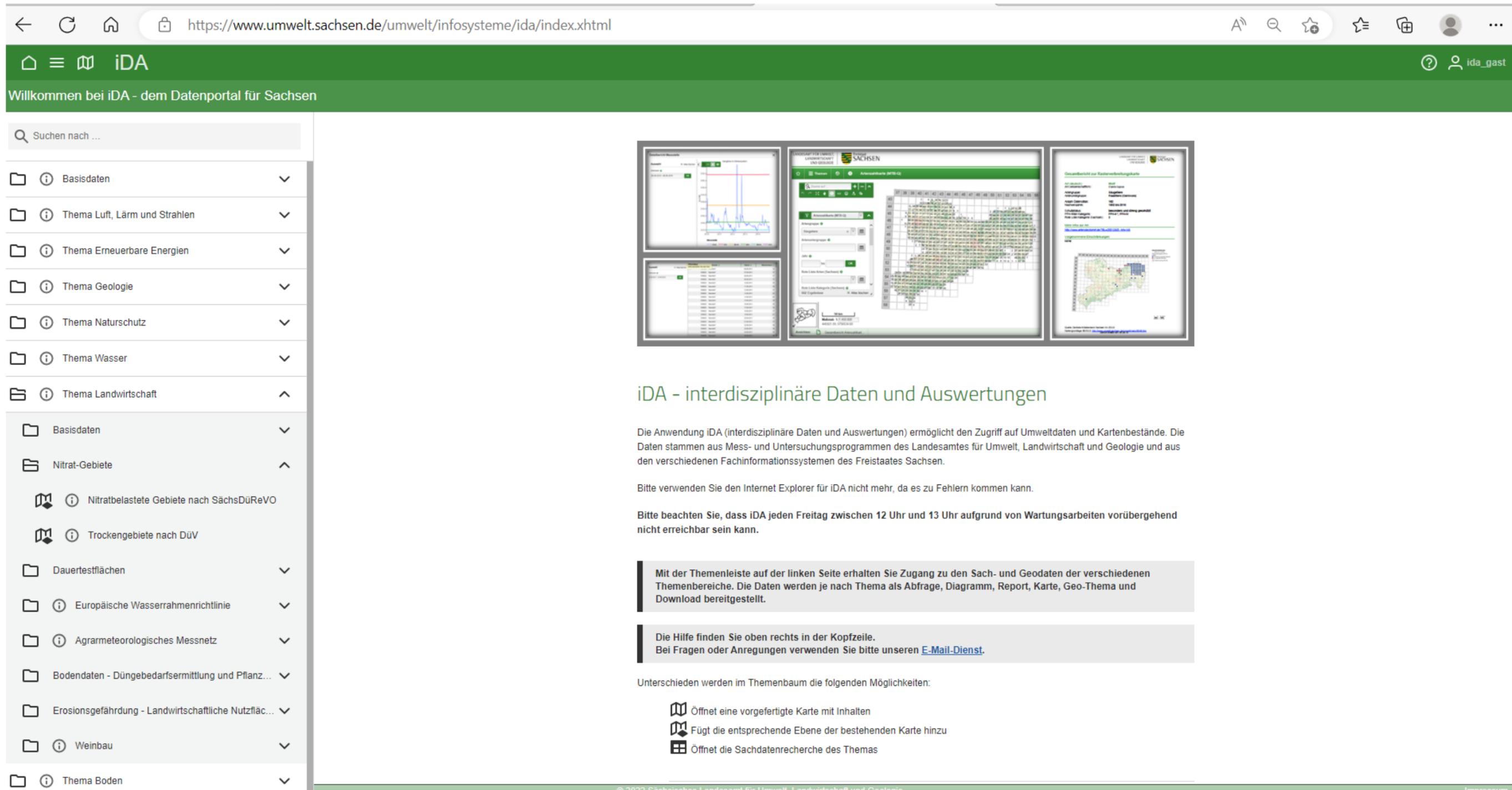
Mit der Themenleiste auf der linken Seite erhalten Sie Zugang zu den Sach- und Geodaten der verschiedenen Themenbereiche. Die Daten werden je nach Thema als Abfrage, Diagramm, Report, Karte, Geo-Thema und Download bereitgestellt.

Die Hilfe finden Sie oben rechts in der Kopfzeile.  
Bei Fragen oder Anregungen verwenden Sie bitte unseren [E-Mail-Dienst](#).

Unterschieden werden im Themenbaum die folgenden Möglichkeiten:

- 🏠 Öffnet eine vorgelieferte Karte mit Inhalten
- ⊞ Fügt die entsprechende Ebene der bestehenden Karte hinzu
- 📄 Öffnet die Sachdatenrecherche des Themas

- Bereitstellung landwirtschaftlicher Fachdaten
- Zielgruppe → Fachleute und fachinteressierte Laien (Öffentlichkeit)
- Unterscheidung:
  - Öffentlicher Gastzugang
  - nicht öffentlicher Bereich Beraterzugang nach Zustimmung im Antrag Agrarförderung



The screenshot shows the iDA web portal interface. At the top, there is a navigation bar with a home icon, a menu icon, and the text 'iDA'. Below this is a green banner with the text 'Willkommen bei iDA - dem Datenportal für Sachsen'. On the left side, there is a search bar and a sidebar menu with various categories like 'Basisdaten', 'Thema Luft, Lärm und Strahlen', 'Thema Erneuerbare Energien', 'Thema Geologie', 'Thema Naturschutz', 'Thema Wasser', and 'Thema Landwirtschaft'. The main content area features a grid of four preview images showing data visualizations and maps. Below the images, there is a section titled 'iDA - interdisziplinäre Daten und Auswertungen' with a paragraph explaining the application's purpose. Two callout boxes provide additional information: one about data access and another about help and contact. At the bottom, there is a footer with copyright information and a link to the 'Impressum' page.

## iDA - interdisziplinäre Daten und Auswertungen

Die Anwendung iDA (interdisziplinäre Daten und Auswertungen) ermöglicht den Zugriff auf Umweltdaten und Kartenbestände. Die Daten stammen aus Mess- und Untersuchungsprogrammen des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und aus den verschiedenen Fachinformationssystemen des Freistaates Sachsen.

Bitte verwenden Sie den Internet Explorer für iDA nicht mehr, da es zu Fehlern kommen kann.

Bitte beachten Sie, dass iDA jeden Freitag zwischen 12 Uhr und 13 Uhr aufgrund von **Wartungsarbeiten** vorübergehend nicht erreichbar sein kann.

Mit der Themenleiste auf der linken Seite erhalten Sie Zugang zu den Sach- und Geodaten der verschiedenen Themenbereiche. Die Daten werden je nach Thema als Abfrage, Diagramm, Report, Karte, Geo-Thema und Download bereitgestellt.

Die Hilfe finden Sie oben rechts in der Kopfzeile. Bei Fragen oder Anregungen verwenden Sie bitte unseren [E-Mail-Dienst](#).

Unterschieden werden im Themenbaum die folgenden Möglichkeiten:

- Öffnet eine vorgefertigte Karte mit Inhalten
- Fügt die entsprechende Ebene der bestehenden Karte hinzu
- Öffnet die Sachdatenrecherche des Themas

# FRL AUK/2023 Ackerland

Wasserqualität	Biodiversität		Bodenschutz
<p><b>AL 1</b> Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen 299 EUR/ha</p>	<p><b>AL 5a</b> Selbstbegrünte einjährige Brache auf Ackerland 114 EUR/ha</p>	<p><b>AL 7</b> Artenreicher Ackerrandstreifen 686 EUR/ha</p>	<p><b>AL 3</b> Umweltgerechte Produktionsverfahren des Ackerfutter- und Leguminosenanbaus 199 EUR/ha 154 EUR/ha i.V.m. ÖR2</p>
<p><b>AL 2</b> Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte 69 EUR/ha</p>	<p><b>AL 5b</b> Selbstbegrünte mehrjährige Brache auf Ackerland 540 EUR/ha 48 EUR/ha i.V.m. ÖR1a</p>	<p><b>AL 8</b> Kleinteilige Ackerbewirtschaftung 122 EUR/ha</p>	<p>Genetische Ressourcen</p>
<p><b>AL 4</b> Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsaue 241 EUR/ha</p>	<p><b>AL 5c</b> Mehrjährige Blühfläche 713 EUR/ha 221 EUR/ha i.V.m. ÖR1a</p>	<p><b>AL 9</b> Insektenschonende Ackerbewirtschaftung in speziellen Gebieten 270 EUR/ha</p>	<p><b>AL 11</b> In situ Erhalt seltener Kulturen 120 EUR/ha</p>
<p><b>AL 12</b> Schwarzbrachestreifen am Feldrand 677 EUR/ha</p>	<p><b>AL 6a</b> Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker 631 EUR/ha</p>	<p><b>AL 10</b> Faunaschonende Mahd auf Ackerland 131 EUR/ha</p>	<p>Wald</p>
<p><b>AL 13</b> Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation 3.336 EUR/ha</p>	<p><b>AL 6b</b> Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für Vögel der Feldflur 661 EUR/ha</p>	<p><b>AL 15</b> Überwinternde Stoppel 100 EUR/ha</p>	<p><b>AL 14</b> Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals als Ackerland genutzten Flächen nach Erstaufforstung 1.935 EUR/ha</p>



<b>AL 2 – Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte</b>					
<b>Kulisse:</b> Gebietskulisse Nitratgebiete			<b>Lage:</b> gesamtbetrieblich	<b>Mindestschlaggröße:</b> 0,3000 ha	
<b>Verpflichtungszeitraum:</b> 5 Jahre (Verpflichtungsjahr: 01.01. – 31.12.)			<b>Höhe Zuwendung:</b> 69 EUR/ha		
<b>Förderverpflichtungen im Verpflichtungszeitraum</b>			<b>Hinweise:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kein Anbau von E-Weizen, Hartweizen, Raps und Feldgemüse auf allen betrieblichen Flächen in roten N-Gebieten gemäß § 13a Düngeverordnung.</li> <li>➤ Die Maßnahme muss auf allen sächsischen Ackerflächen des Betriebes eingehalten werden, die innerhalb der Gebietskulisse Nitratgebiete liegen; das setzt voraus, dass sich der Bruttoschlag in einem Feldblock befindet, der innerhalb der Gebietskulisse Nitratgebiete liegt (§ 13a DüV). Diese Verpflichtung gilt ebenfalls als eingehalten, wenn auf Flächen, die in diesen betroffenen Gebieten liegen, gleich- oder höherwertigen Maßnahmen der FRL AUK/2023 durchgeführt werden. Als gleich- oder höherwertig gelten die Maßnahmen AL 3, AL 4, AL 5a, AL 5b, AL 5c, AL 6a, AL 6b, AL 14 sowie sonstige nichtproduktive Flächen.</li> <li>➤ Führung schlagbezogener Angaben in digitaler Form entsprechend den Mindestanforderungen (Link wird zeitnah ergänzt)</li> </ul>			<p>Eine Herbstsaat im Jahr vor Beginn des Verpflichtungszeitraumes bzw. des jeweiligen Verpflichtungsjahres ist zulässig.</p> <p>Der Ausschluss von E-Weizen ist über den Saatgutbeleg zu erbringen.</p> <p>Unter Beachtung der Neuveröffentlichung der Sächsischen Düngeverordnung (SächsDüReVO), die voraussichtlich am 30.11.2022 veröffentlicht und in Kraft treten wird, ändern sich die Roten Gebiete (Kulisse Nitratgebiete).</p> <p>Die Bewilligung für die Durchführung dieser Maßnahme erfolgt nicht flächenbezogen, sondern gesamtbetrieblich.</p> <p>Zusätzliche Hinweise der Fachbehörde sind unter <a href="#">Hinweise AL 2.pdf</a> zu finden.</p>		
<b>Kombinationsmöglichkeiten mit</b>					
	<b>FRL AUK <sup>1)</sup></b>	<b>FRL ÖBL</b>	<b>FRL ISA</b>	<b>FRL AZL <sup>3)</sup></b>	<b>Öko-Regelungen</b>
identische Fläche	AL 8 (+ 122 EUR/ha) AL 9 (+ 270 EUR/ha) AL 11 (+ 120 EUR/ha) AL 15 (+ 100 EUR/ha)	nicht möglich		ja, wenn Voraussetzungen vorliegen	ÖR2 (+ 45 EUR/ha) ÖR6 (+ 130 EUR/ha [in 2023]) ÖR7 (+ 40 EUR/ha)
im Bruttoschlag <sup>2)</sup>	AL 7, AL 12, AL 13		I_AL1, I_AL2		ÖR3

<sup>1)</sup> es sind maximal zwei AUK-Maßnahmen in einem Bruttoschlag möglich

<sup>2)</sup> Zuwendung wird für den jeweiligen Flächenanteil gezahlt

<sup>3)</sup> Förderung möglich, wenn in Förderkulisse „Benachteiligte Gebiete“ liegend und bei entsprechend förderfähigem Nutzungscode

**Förderrichtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (FRL AUK/2023) – Maßnahmen auf Grünland**

FRL AUK/2023, Teil A (ELER-finanziert)				
<p><b>GL 1a</b> Artenreiches Grünland – ergebnisorientierte Honorierung - 6 Kennarten</p> <p>2023/24 = 94 EUR/ha 2025 = 109 EUR/ha 2026 ff. = 124 EUR/ha</p>	<p><b>GL 3a</b> Offenlandbiotope mit partieller Pflege und einjähriger Nutzungspause auf den Teilflächen</p> <p>525 EUR/ha</p>	<p><b>GL 5a</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 01.06.</p> <p>397 EUR/ha</p>	<p><b>GL 6</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung Aushagerung</p> <p>311 EUR/ha</p>	<p><b>GL 9</b> Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Grünland</p> <p>1.145 EUR/ha</p>
<p><b>GL 1b</b> Artenreiches Grünland – ergebnisorientierte Honorierung - 8 Kennarten</p> <p>2023/24 = 123 EUR/ha 2025 = 138 EUR/ha 2026 ff. = 153 EUR/ha</p>	<p><b>GL 3b</b> Offenlandbiotope mit partieller Pflege und zweijähriger Nutzungspause auf den Teilflächen</p> <p>380 EUR/ha</p>	<p><b>GL 5b</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 15.06.</p> <p>422 EUR/ha</p>	<p><b>GL 7</b> Staffelmahd auf Grünland</p> <p>64 EUR/ha</p>	<p><b>GL 10</b> Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals als Dauergrünland genutzten Flächen nach Erstaufforstung</p> <p>639 EUR/ha</p>
<p><b>GL 2a</b> Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsausauen</p> <p>364 EUR/ha</p>	<p><b>GL 4a</b> Naturschutzgerechte Hütehaltung oder Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen</p> <p>409 EUR/ha</p>	<p><b>GL 5c</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung erste Mahd ab 01.07. bzw. 01.08.</p> <p>482 EUR/ha</p>	<p><b>GL 8</b> Faunaschonende Mahd auf Grünland</p> <p>57 EUR/ha</p>	
FRL AUK/2023, Teil B - Biotoppflegemahd (GAK-finanziert)				
<p><b>GL 2b</b> Neues Dauergrünland aus Ackerland in Überflutungsausauen und auf Moorflächen</p> <p>2.943 EUR/ha</p>	<p><b>GL 4b</b> Naturschutzgerechte Beweidung mit Raufutterfressern</p> <p>380 EUR/ha</p>	<p><b>GL 5d</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung mind. zwei Nutzungen pro Jahr - Nutzungspause</p> <p>534 EUR/ha</p>	<p><b>GLB</b> Biotoppflegemahd mit Erschwernis mindestens einmal jährliche Mahd mit Erschwernis</p> <p>GLB 1a – mittlerer Erschwernis – 734 EUR/ha GLB 1b – hoher Erschwernis – 1.539 EUR/ha GLB 1c – sehr hoher Erschwernis – 3.573 EUR/ha GLB 1d – extrem hoher Erschwernis – 6.095 EUR/ha</p>	
		<p><b>GL 5e</b> Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung mind. zwei Nutzungen pro Jahr – kurze Nutzungspause</p> <p>329 EUR/ha</p>	<p><b>GLB</b> Biotoppflegemahd mit Erschwernis mindestens zweimal jährliche Mahd mit Erschwernis</p> <p>GLB 2a – mittlerer Erschwernis – 888 EUR/ha GLB 2b – hoher Erschwernis – 2.234 EUR/ha GLB 2c – sehr hoher Erschwernis – 5.393 EUR/ha</p>	

Förderung Ökologischer/Biologischer Landbau – FRL ÖBL/2023																			
<b>Kulisse:</b> nein, Ackerland, Dauergrünland, Gemüseanbau und Dauerkulturen im Freistaat Sachsen		<b>Lage:</b> gesamtbetrieblich																	
<b>Mindestschlaggröße:</b> 0,3000 ha		jährliche Zuwendung																	
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die <b>Teilnahme am Öko-Kontrollverfahren</b> nach VO (EU) 2018/848 erfolgt während des gesamten Verpflichtungszeitraumes. Der Nachweis erfolgt auf Grundlage des Zertifikates gemäß Artikel 35 Abs. 1 VO (EU) 2018/848 oder des unterzeichneten Kontrollvertrages bei Betrieben, die erstmalig am Kontrollverfahren nach der VO (EU) 2018/848 teilnehmen und für die noch kein Zertifikat ausgestellt wurde.</li> <li>➤ <b>Betreiben von ökologischen Anbauverfahren</b> nach den Vorschriften der VO (EU) 2018/848 im gesamten Betrieb; ausgenommen sind die Bereiche der ökologischen Aquakultur und die ökologische Bienenhaltung</li> <li>➤ <b>jährliche Vorlage des Ökokontrollblattes</b> bei der Bewilligungsbehörde für das aktuelle Verpflichtungsjahr <b>bis 31.01. des Folgejahres</b></li> <li>➤ Führung schlagbezogener Angaben in digitaler Form und Bereitstellung dieser für Kontrollen, die Mindestanforderungen zur Dokumentation der Bewirtschaftung sind unter (Link wird zeitnah ergänzt) zu finden.</li> </ul>	<b>Einführung</b>		<b>Beibehaltung</b>																
	ÖBL E 1AL	335 EUR/ha	ÖBL B 1AL	230 EUR/ha															
	ÖBL E 2GL	335 EUR/ha	ÖBL B 2GL	230 EUR/ha															
	ÖBL E 3G	485 EUR/ha	ÖBL B 3G	413 EUR/ha															
	ÖBL E 4DK	1.410 EUR/ha	ÖBL B 4DK	890 EUR/ha															
Transaktionskostenzuschlag: 40 EUR/ha, max. 550 EUR/ha																			
<b>Hinweise</b>																			
Das gültige Zertifikat gem. Art. 35 Abs. 1 VO (EU) 2018/848 (oder der Kontrollvertrag, wenn der Betrieb erstmalig am Kontrollverfahren teilnimmt und das Zertifikat noch nicht ausgestellt wurde) ist verpflichtende Anlage zum Teilnahmeantrag. Nach Ablauf der Gültigkeit ist der Bewilligungsbehörde das neue gültige Zertifikat vorzulegen.																			
Kombinationsmöglichkeiten mit																			
FRL AUK/2023	FRL ISA/2021	FRL AZL/2015	Öko-Regelungen																
ist außer mit AL 2, AL 3, AL 4, AL 9, AL 14, GL 10 prinzipiell möglich. Bei Überschneidung von Förderverpflichtungen wird die Zuwendung AUK reduziert. Diese Reduzierungen sind bei den jeweiligen AUK-Maßnahmen aufgeführt. Bei Kombination mit einer AUK-Streifenmaßnahme im Bruttoschlag wird die Zuwendung nach FRL ÖBL/2023 nur für die Hauptnutzungsfläche ÖBL gezahlt.	Die Kombination mit I_AL1 und I_AL2 im Bruttoschlag ist möglich, die Zuwendung nach FRL ÖBL wird nur für die Hauptnutzungsfläche ÖBL gezahlt. Die Kombination mit I_GL ist möglich, die Zuwendung für FRL ISA wird um 230 EUR/ha reduziert.	möglich, wenn die Fläche in der Förderkulisse „Benachteiligte Gebiete“ liegt und ein entsprechend förderfähiger Nutzungscode ausgewählt und die entsprechende Kultur angebaut wird.	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>ÖR1c Blühstreifen in DK</td> <td style="text-align: right;">150 EUR/ha</td> </tr> <tr> <td>ÖR1d Altgrasstreifen (GL)</td> <td style="text-align: right;">900/400/200 EUR/ha*</td> </tr> <tr> <td>ÖR2 Vielfältige Kulturen (AL/G)</td> <td style="text-align: right;">45 EUR/ha</td> </tr> <tr> <td>ÖR3 Agroforst (AL/G/GL)</td> <td style="text-align: right;">60 EUR/ha</td> </tr> <tr> <td>ÖR4 Extensivierung DGL (GL) (in 2023)</td> <td style="text-align: right;">- 50 EUR/ha</td> </tr> <tr> <td>ÖR5 4 Kennarten</td> <td style="text-align: right;">240 EUR/ha</td> </tr> <tr> <td>ÖR6 Verzicht auf PSM (in 2023)</td> <td style="text-align: right;">- 130/ - 50 EUR/ha**</td> </tr> <tr> <td>ÖR7 Natura 2000</td> <td style="text-align: right;">40 EUR/ha</td> </tr> </table>	ÖR1c Blühstreifen in DK	150 EUR/ha	ÖR1d Altgrasstreifen (GL)	900/400/200 EUR/ha*	ÖR2 Vielfältige Kulturen (AL/G)	45 EUR/ha	ÖR3 Agroforst (AL/G/GL)	60 EUR/ha	ÖR4 Extensivierung DGL (GL) (in 2023)	- 50 EUR/ha	ÖR5 4 Kennarten	240 EUR/ha	ÖR6 Verzicht auf PSM (in 2023)	- 130/ - 50 EUR/ha**	ÖR7 Natura 2000	40 EUR/ha
ÖR1c Blühstreifen in DK	150 EUR/ha																		
ÖR1d Altgrasstreifen (GL)	900/400/200 EUR/ha*																		
ÖR2 Vielfältige Kulturen (AL/G)	45 EUR/ha																		
ÖR3 Agroforst (AL/G/GL)	60 EUR/ha																		
ÖR4 Extensivierung DGL (GL) (in 2023)	- 50 EUR/ha																		
ÖR5 4 Kennarten	240 EUR/ha																		
ÖR6 Verzicht auf PSM (in 2023)	- 130/ - 50 EUR/ha**																		
ÖR7 Natura 2000	40 EUR/ha																		

\* Höhe Zuwendung in Abhängigkeit vom Flächenanteil; \*\* Abzug wird über NC plausibilisiert

# Ansprechpartner Beratungsunternehmen

für alle Betriebe, die mehr als 50 ha Ackerland in prioritären Gebieten bewirtschaften

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## AgUmenda GmbH



**Peter Müller**  
Tel.: 015254249344  
Mail: p.mueller@agumenda.de

© 2020, AgUmenda GmbH



© 2020, AgUmenda GmbH

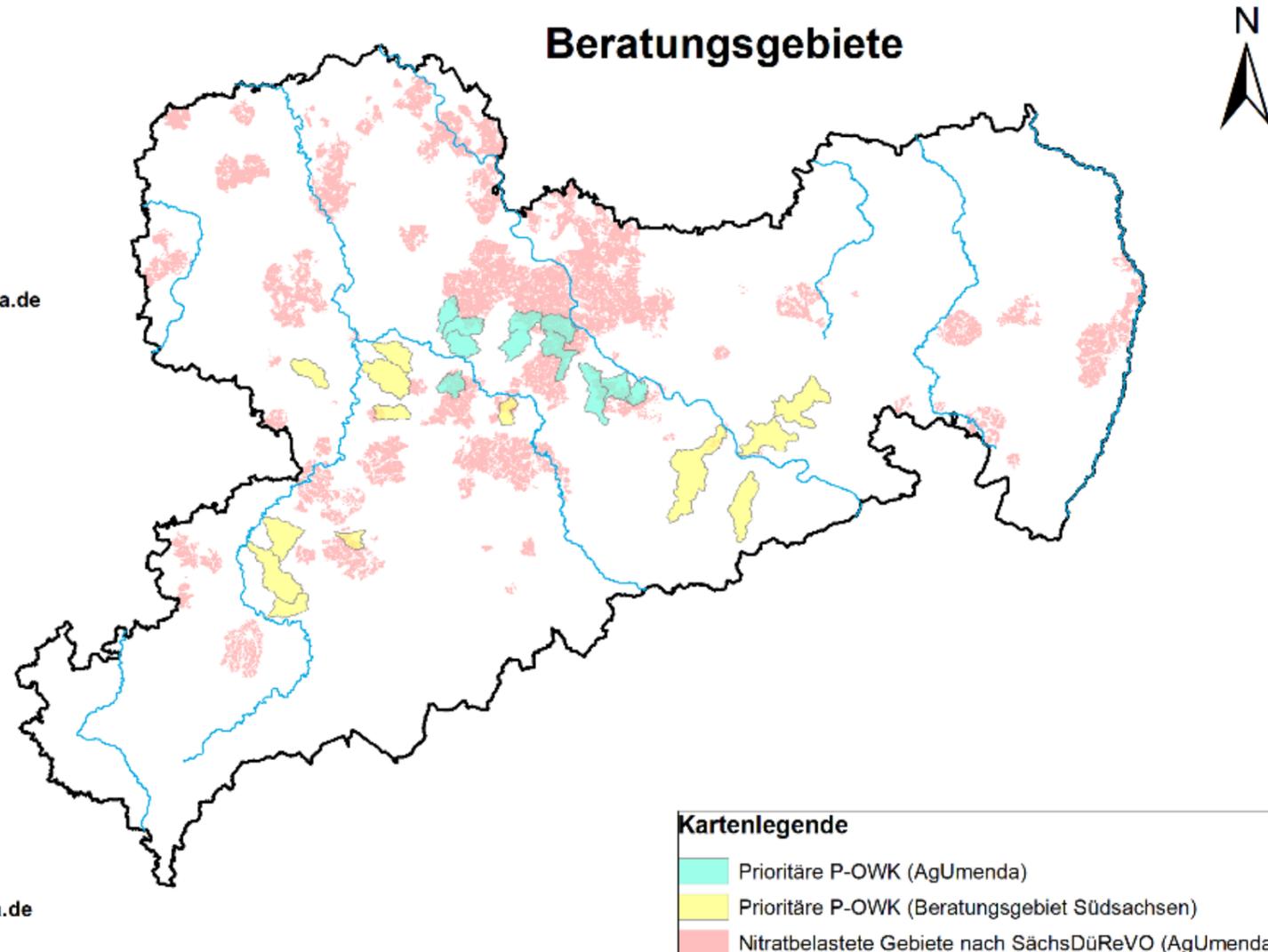
**Marc Büchner**  
Tel.: 015229316577  
Mail: m.buechner@agumenda.de



**Markus Theiss**  
Tel.: 01625833625  
Mail: m.theiss@agumenda.de

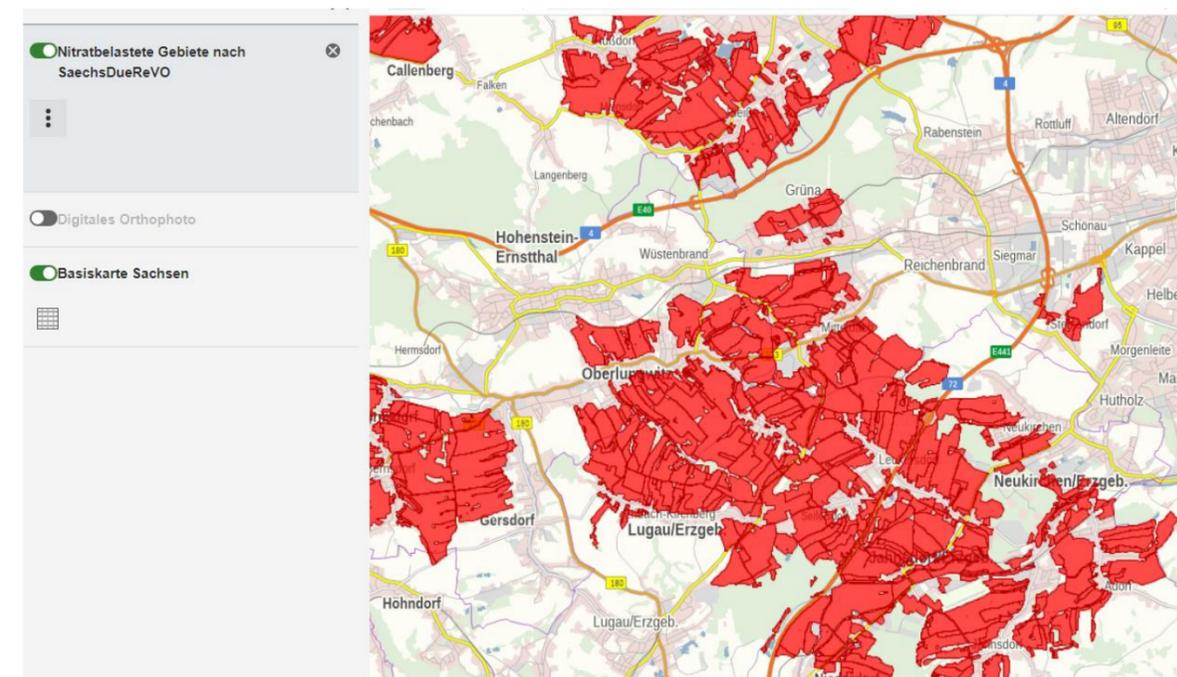
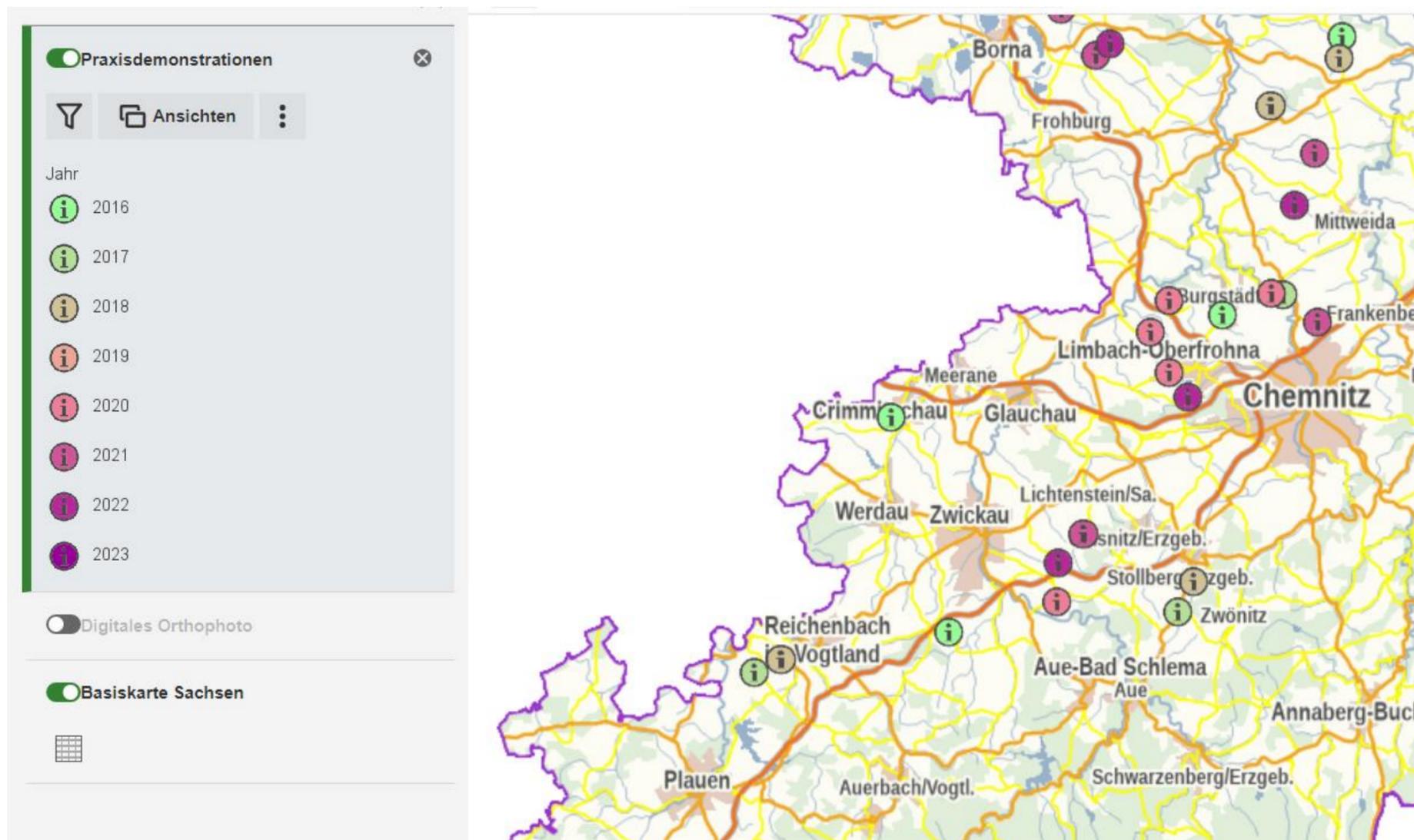
© 2020, AgUmenda GmbH

## Beratungsgebiete



Kartenlegende	
	Prioritäre P-OWK (AgUmenda)
	Prioritäre P-OWK (Beratungsgebiet Südsachsen)
	Nitratbelastete Gebiete nach SächsDüReVO (AgUmenda)

# Praxisdemonstrationen



## Fruchtartspezifische Einschätzung der N-Ausnutzung von flüssigen organischen Düngern bei der Düngplanung

Die sachgerechte Bewertung der im Betrieb vorhandenen organischen Düngemittel ist Grundlage für deren effizienten Einsatz im Pflanzenbau.

### Charakteristik des Stickstoffs in verschiedenen Wirtschaftsdüngern

Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung organischer Dünger kann ihre N-Wirkung beträchtlich schwanken. Für eine angepasste Düngplanung ist daher im Nitratgebiet eine jährliche Untersuchung (Gesamt- und Ammonium-N, Phosphat) organischer Dünger vorgeschrieben. Abb. 1 zeigt Ergebnisse aus mehrjährigen Wirtschaftsdüngeruntersuchungen von Beratungsbetrieben. Die dargestellten Mittelwerte können je nach Betriebsmanagement beachtlich schwanken, insbesondere bei Biogasgärresten.

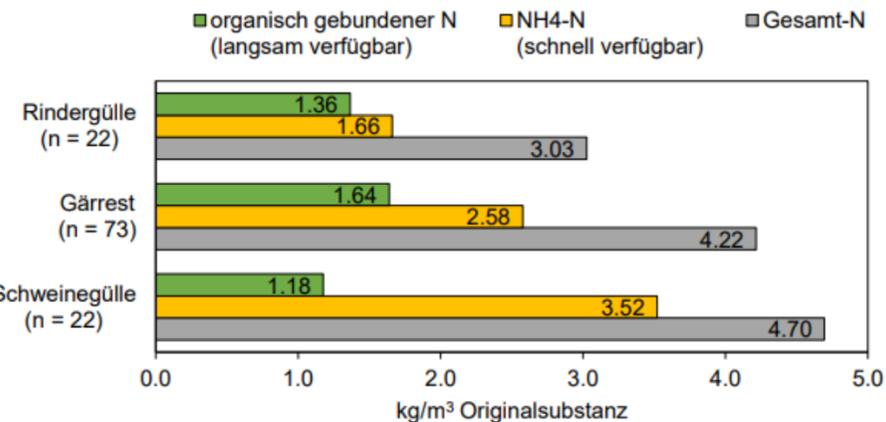


Abbildung 1: Mittlere Stickstoffgehalte in Wirtschaftsdüngern von Beratungsbetrieben

Im Ausbringjahr ist vor allem der Anteil an **Ammonium-Stickstoff** (NH<sub>4</sub>-N) am Gesamt-N für die Düngewirkung entscheidend. Er ist wasserlöslich und befindet sich deshalb überwiegend in der wässrigen Phase der Gülle. Bei verlustarmer Ausbringung lässt sich der NH<sub>4</sub>-N-Anteil fast zu 100 % als düngewirksam anrechnen. Die Wirkgeschwindigkeit ist mit der von Harnstoff vergleichbar. Der überwiegend in der **organischen Substanz eingebundene Stickstoff** muss im Boden erst mineralisiert werden, bevor er zur Wirkung kommt.

Autor: Markus Theiß, Marc Büchner - AgUmenda GmbH; Homepage: agumenda.de; E-Mail: info@agumenda.de  
Redaktion: Silke Peschke; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 7; Referat 71; Telefon: 035242 631-7103; E-Mail: Silke.Peschke@smul.sachsen.de; Redaktionsschluss: 21.02.2021; www.lfulg.sachsen.de

## Effizienter Einsatz organischer Dünger im Getreidebestand

Unter der derzeitigen Düngegesetzgebung (DÜV vom 30.04.2020) verlagert sich die Ausbringung flüssiger organischer Dünger in den Betrieben vom Herbst verstärkt in das Frühjahr. Viele Landwirte und Landwirtinnen haben nach wie vor Bedenken, flüssige organische Dünger im stehenden Getreide einzusetzen. Dabei kann bei termingerechter Ausbringung mit verlustmindernder und bodenschonender Technik, auch hier eine hohe Nährstoffausnutzung erreicht und somit Mineraldünger eingespart werden.

### Tragfähigkeit des Bodens im Frühjahr ist entscheidend

Die Befahrung der Getreideflächen im zeitigen Frühjahr mit schwerer Gülletechnik setzt, unabhängig davon ob im Bestand oder im Fahrgassensystem gefahren wird, eine gute Tragfähigkeit der Böden voraus. Die Ausgangsbedingungen und potenziellen Einsatzzeiten für die Gülleausbringung im Getreide sind aufgrund der vielfältigen naturräumlichen Bedingungen innerhalb Sachsens sehr unterschiedlich. So ist das Ausbringfenster im sächsischen Heidegebiet mit früh einsetzender Vegetation auf überwiegend leichten bis mittleren Böden, die im Frühjahr zeitig abtrocknen, deutlich größer bemessen, als mit zunehmender Höhenlage in den Lößübergangslagen hin zum Erzgebirgsvorland. Mit dem Wegfall der Ausnahmeregelungen bei der Düngung auf temporär gefrorenem Boden in der DüV-Novelle (2020) hat sich die Situation, insbesondere in Regionen mit spätem Vegetationsbeginn sowie auf schweren Böden, sichtbar verschärft.

Um unter den veränderten Rahmenbedingungen noch möglichst viele Ausbringtage im Frühjahr zu haben, wird in vielen Betrieben über eine Reduzierung der Radlasten, bspw. durch Gülleverschlachtung, nachgedacht (Abb. 1). Auch das Ausweichen des Ausbringers auf die Fahrgassen bei Nutzung breiter Schleppeisen/-schlauchverteiler dürfte zukünftig stärker diskutiert werden (Abb. 2). Beide Lösungen sind jedoch mit einem hohen Investitionsbedarf verbunden und nur durch Lohnunternehmen und Großbetriebe auszulasten.



Abb. 1: Durch Gülleverschlachtung lässt sich die mechanische Belastung für den Boden erheblich reduzieren und somit die Ausbringzeit im Frühjahr deutlich erhöhen. (Quelle: LWB Kitzscher)



Abb. 2: Bei Nutzung der Fahrgassen wird eine Verdichtung des Bodens im mehrfach überrollten Bereich in Kauf genommen (Quelle: Närmann-Peitzmeier GbR)

Autor: Markus Theiß, Marc Büchner - AgUmenda GmbH; Homepage: agumenda.de; E-Mail: info@agumenda.de  
Redaktion: Silke Peschke; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 7; Referat 71; Telefon: 035242 631-7103; E-Mail: Silke.Peschke@smul.sachsen.de; Redaktionsschluss: 20.12.2021; www.lfulg.sachsen.de

[Beratungsangebot - Landwirtschaft - sachsen.de](https://www.lfulg.sachsen.de)

# Nitrataustragsmindernde Maßnahmen

## Optimierung N-Düngung



### Wintergetreide

- $N_{\min}$ -Beprobung bis 90 cm Tiefe
- Nitratschnelltest + Düngefenster
- org. Düngung im Bestand
- Ureasehemmer in AHL



### Raps

- N-Aufnahme vor Winter



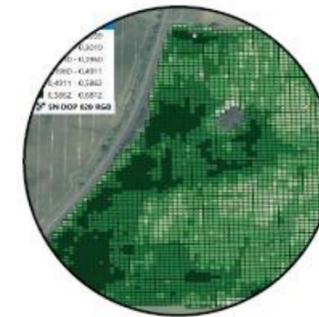
### Mais, Zuckerrübe

- Standortspezifische N-Nachlieferung
- N-Bereitstellung Zwischenfrucht
- höhere N-Ausnutzung org. Dünger
- Nifis Gülle/UI AHL
- Streifenbearbeitung



### Allgemeines

- Optimierung Düngerstreuer
- ZwFr-Anbau
- pH/Grundnährstoffe
- Anbau extensiver Fruchtarten



### Teilfläche

- Rapsdüngung nach Satellitenkarten
- Var. Grunddüngung
- $N_{\min}$ -Beprobung nach Zonen
- stabile Ertragszonen
- Zonen mit hoher N-Nachlieferung

# Phosphoreintragsmindernde Maßnahmen

## Erosionsschutz



### Allgemein

- Direktsaat
- Mulchsaat
- Zwischenfrüchte
- Strohverteilung

### Winterraps

- Streifenbearbeitung
- Direktsaat
- Anbau von Begleitpflanzen

### Mais/Rüben

- Streifenbearbeitung
- Direktsaat
- Untersaaten

### Kartoffeln

- Untersaaten
- Dammhäufeln
- Transfermulch

### Sonstiges

- Begrünung v. Abflussbahnen
- Schlagteilung
- Gewässerstrandstreifen
- Regelmäßige Kalkung
- Strohverteilung

AA Schriftgröße anpassen | Kontrast erhöhen | Animationen stoppen | Seite vorlesen

- Landwirtschaft
- Pflanzliche Erzeugung
- Agrarumwelt
- Gewässerschutz
- Landwirtschaftlicher Gewässerschutz
- Einzelbetriebliche Beratung
- Beratungsangebot**
- Praxisdemonstrationen
- Feldtage und Workshops
- Fachveranstaltungen

## Beratungsangebot

Zum Landwirtschaftlichen Gewässerschutz bietet der Freistaat Sachsen einzelbetriebliche Beratungen in prioritären Gebieten nach Wasserrahmenrichtlinie an. Basierend auf Auswertungen von Praxisdemonstrationen und Feldversuchen wurden Merkblätter zu stoffeintragsmindernden Maßnahmen erstellt. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zum Beratungsangebot und einen Katalog der Merkblätter zum freien Download.

## Düngungsmanagement N-Maßnahmen

- Videotutorial Bodendaten BESyD
- Fruchtartenübergreifend
- Wintergetreide**
- Raps
- Mais, Zuckerrüben
- Teilflächenspezifik

## Erosionsschutz P-Maßnahmen

- Allgemein
- Mais
- Kartoffeln
- Winterraps

### Ansprechpartnerin

Sächsisches Landesamt für  
Umwelt, Landwirtschaft und  
Geologie

Stabsstelle Koordinierung  
Landwirtschaft

Silke Peschke

Telefon:  
035242 631-7014

Mobil:  
0173 9616151

Telefax:  
035242 631-7099

E-Mail:  
Silke.Peschke-  
@smekul.sachsen.de

Webseite:  
<https://www.lfulg.sachsen.de>

- Landwirtschaft
- Pflanzliche Erzeugung
- Agrarumwelt
- Gewässerschutz
- Landwirtschaftlicher Gewässerschutz
- Einzelbetriebliche Beratung
- Beratungsangebot**
- Praxisdemonstrationen
- Feldtage und Workshops
- Fachveranstaltungen



© LfULG

### Wintergetreide

- Ermittlung des N-Ernährungszustandes im Getreide mithilfe von Nitratschnelltest und YARA N-Tester (\*.pdf, 30,83 KB)
- Beprobung des Nmin in der Bodenschicht 60 bis 90 cm (\*.pdf, 0,24 MB)
- Effizienter Einsatz organischer Dünger im Getreidebestand (\*.pdf, 0,17 MB)

### Raps



© LfULG

### Raps

- Düngebedarfsermittlung im Raps unter Berücksichtigung der N-Aufnahme vor Winter (\*.pdf, 0,24 MB)
- Stoppelbearbeitung nach Raps (\*.pdf, 59,59 KB)

✦ Landwirtschaft
Pflanzliche Erzeugung ▾
Agrarumwelt ▾
Gewässerschutz ▾
Landwirtschaftlicher Gewässerschutz ▾
✦ Einzelbetriebliche Beratung
✦ Beratungsangebot
✦ Praxisdemonstrationen
<b>✦ Feldtage und Workshops</b>
✦ Fachveranstaltungen

### Aktuelle Ergebnisse



- ✦ Bestandesdichte (Stand 29.06.2021)
- ✦ Entwicklung der Bodenfeuchte (Stand 09.08.2021)
- ✦ Feldbonituren Nitratschnelltest (Stand 03.06.2021)
- ✦ Biomasseschnitte (Stand 17.06.2021)

✦ **Feldtag 2021 - Albertitz »Mechanische Unkrautregulierung im Zuckerrübenanbau«, 27.05.2021**

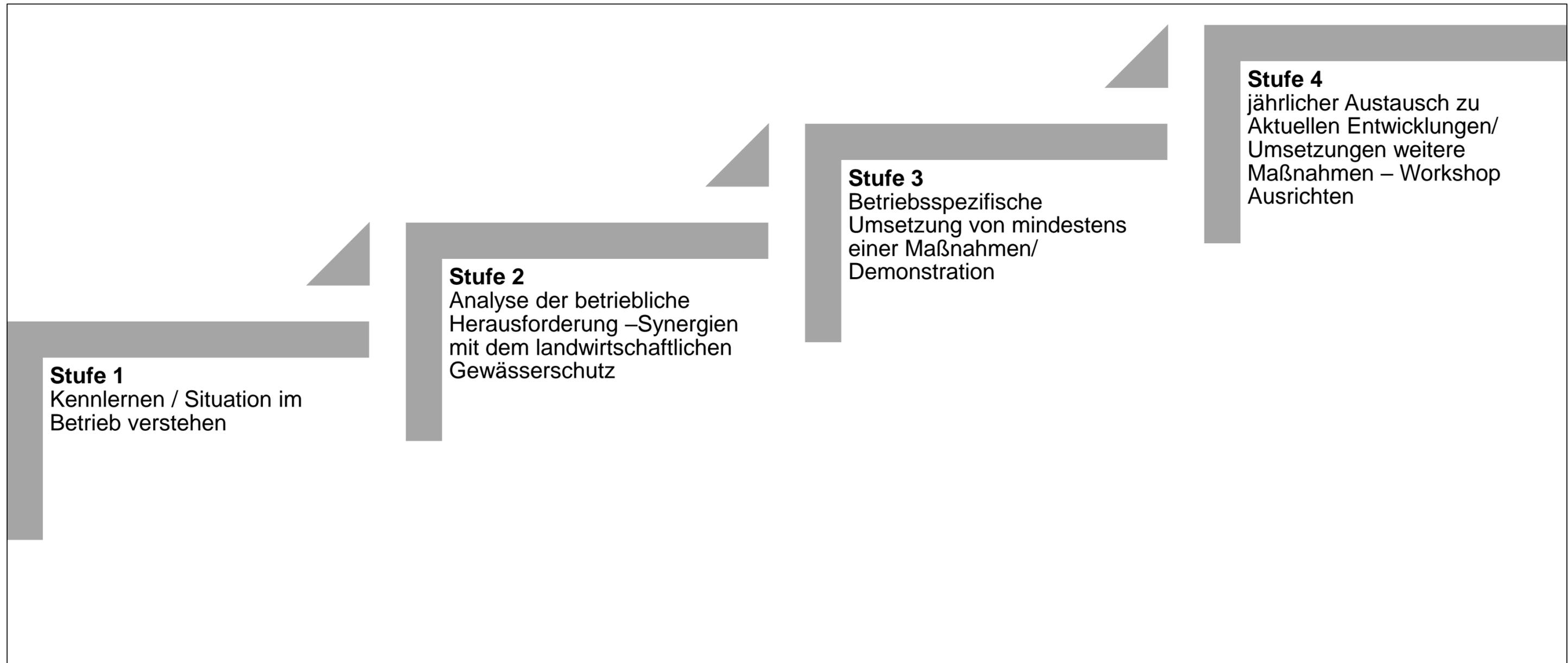
✦ **Online-Workshop »Rapsdüngung in der Teilfläche mit Satellitenkarten« 18.02.2021**

✦ **Online-Workshop »Optimale Ausbringung von organischem Dünger im Frühjahr« 08.02.2021**

✦ **Feldtag 2020 Mockritz – Wassersparende Aussaattechnik**

# Feldtage und Workshops

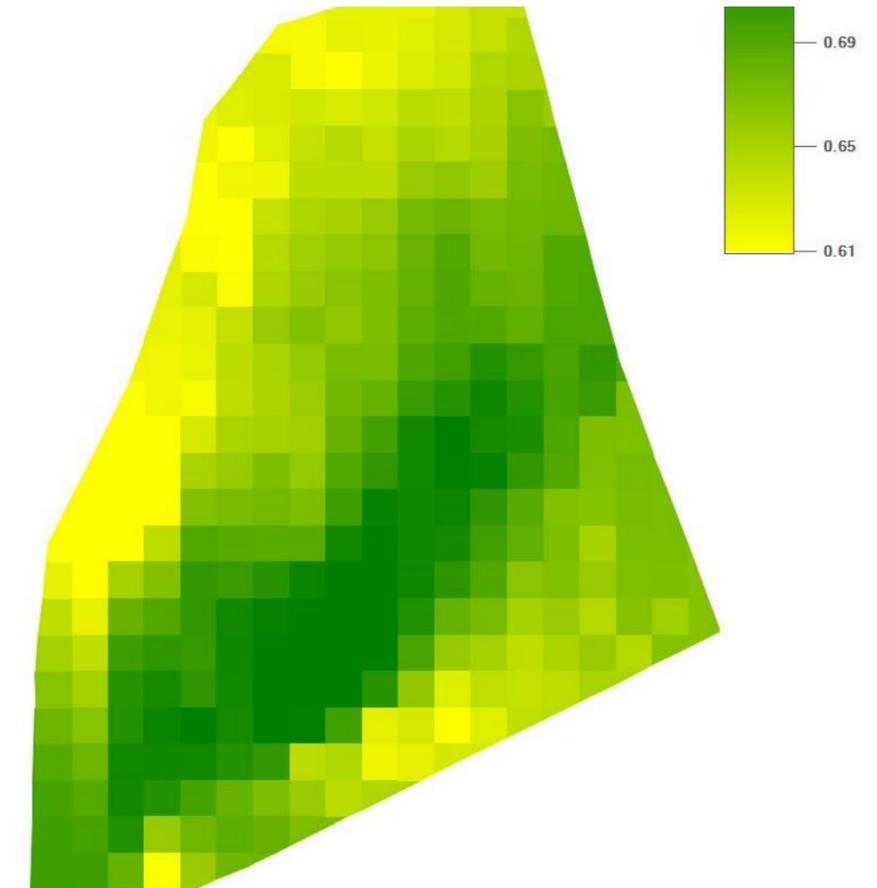
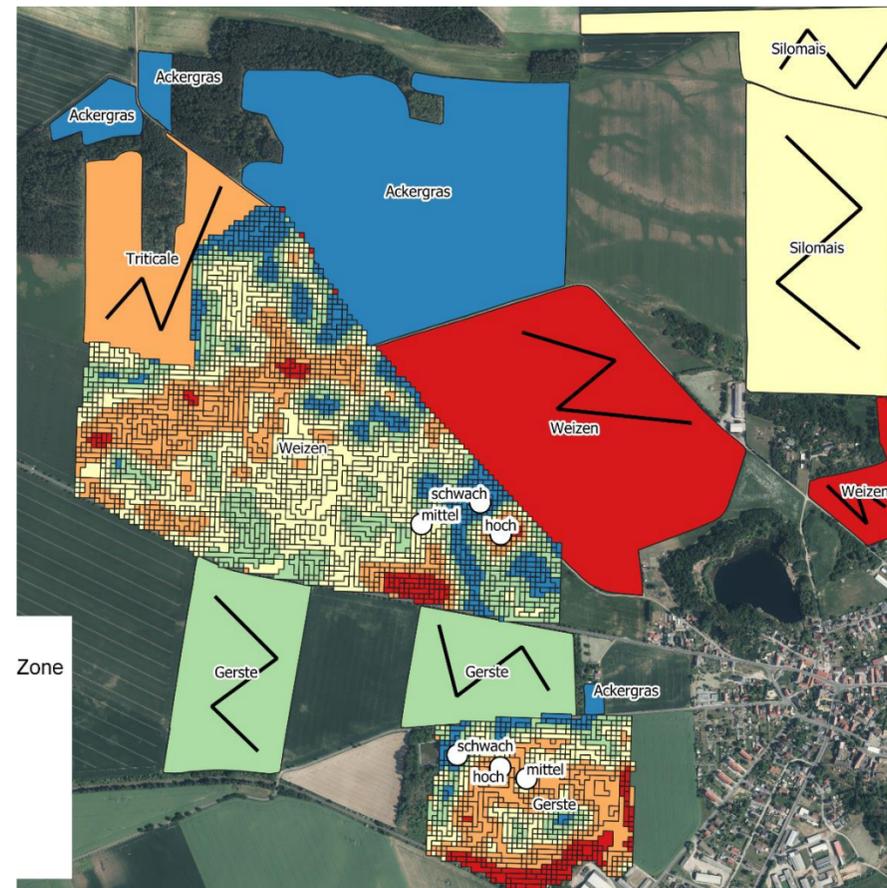
# Ablauf in der Betriebsberatung zum landwirtschaftlichen Gewässerschutz



# Beratungsangebote AgUmenda Januar – März 2023



Erntejahr:		Name des Betriebes:	
2023		Betriebsnummer:	
nach §13a DüV in kg:	7320,00	davon bereits ausgeschöpft:	
Stickstoff = N		Weiße Zellen müssen ausgefüllt werden	
Kulturfläche im Nitratgebiet *	ermittelter N-bedarf der Kultur (DBE) entsprechend DüV *		gesamter N-bedarf der Kulturart im Nitratgebiet (80%) *
	kg N/ha	kg N/ Kulturfläche	kg N
10	150	1500	1200
30	135	4050	3240
30	120	3600	2880



**(1) Düngplanung mit Umverteilung im Nitratgebiet**

**(2) Planung der Nmin Beprobung – Erweiterte Nmin Beprobung (60-90cm)**

**(3) Einschätzung der Biomasse Raps anhand von Satellitendaten**

# Danke für die Aufmerksamkeit!

